

Unser Erster Sekretär, Fidel Castro, sagte in seiner Rede am 2. Januar: „Unsere Verpflichtung ist es, für all das zu kämpfen, was uns eint, und all das zu beseitigen, was uns trennt.“ (Beifall.)

Für die Einheitspartei der Sozialistischen Revolution Kubas ist die Einheit der sozialistischen Familie, der internationalen kommunistischen Bewegung und des Kampfes für den Frieden, gegen den Imperialismus und Kolonialismus ein notwendiges Gebot. (Beifall.)

Das ist keine untergeordnete, sondern eine notwendige Aufgabe für die kommunistische Bewegung. Die wissenschaftliche und technische Revolution unserer Tage und der Zerfall des kolonialen und imperialistischen Systems rufen eine entscheidende Krise in der kapitalistischen Gesellschaft hervor. Die ungleichmäßige Entwicklung des Kapitalismus hat in der Gegenwart eine Vielzahl konkreter Situationen geschaffen, die nur auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Interpretation der politischen, sozialen und ökonomischen Wirklichkeit jedes Landes der Welt verstanden werden können. Die marxistisch-leninistischen Parteien sind durch die Anwendung der Theorien des Marxismus-Leninismus imstande, eine die jeweilige Situation in ihrer ganzen Widersprüchlichkeit erfassende Analyse vorzunehmen. Es ist möglich, daß auf Grund der enormen Widersprüche und der neuen Situationen in der kommunistischen Bewegung unterschiedliche Einschätzungen bestimmter taktischer und strategischer Aspekte auftreten können. „Es liegt in der Natur der Dinge“, sagt Lenin, „daß in einer Bewegung, die so rasch wächst,... Meinungsverschiedenheiten auftreten.“¹

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist es wesentlich, eine Meinungsverschiedenheit nicht zuzuspitzen, sondern sie mit ernstem, kritischem Vermögen zu analysieren, das heißt auf der Basis des Marxismus-Leninismus. Das ist heute von noch größerer Bedeutung als früher, weil heute die Kommunisten nicht nur die marxistisch-leninistischen Parteien vertreten, sondern weil wir auch in vielen Ländern an der Spitze der Staaten stehen. Die reichen Erfahrungen des Marxismus-Leninismus und die wissenschaftliche Methode, die Entwicklung der Gesellschaft zu analysieren, müssen uns gegenwärtig, in der Periode qualitativer Sprünge, wichtiger Veränderungen und der Liquidierung des Kapitalismus helfen, jedwede Meinungsverschiedenheit der strategischen und taktischen Einstellung zu überwinden. Die Kräfte, unter denen diese sogenannten Meinungsverschiedenheiten aufgetreten sind, sind die Erben der glorreichen Tradi-

¹ VV. I. Lenin: Werke, Bd. 30, S. 37.